

MLK

Informationen



Lortzingstraße 2

66333 Völklingen

Tel.: 06898-50280

Fax: 06898-502831

Mail: post@mlk-vk.de

Internet: www.mlk-vk.de

Marie- Luise-Kaschnitz- Gymnasium

Willkommensgruß des Schulleiters

Ich freue mich, dass Sie Interesse am Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium zeigen und hoffe, dass es uns mit dieser kleinen Broschüre gelingt, Ihnen die Werte und Ziele unserer Schule näherzubringen.

Alle Kinder haben das Recht auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung, die ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Talente voll zu entwickeln. Sie sollen an der Herausforderung wachsen und individuelle Unterstützung erfahren, wenn sie benötigt wird. Von diesem Grundgedanken ausgehend versuchen wir, die Schulzeit Ihres Kindes zu einer erlebnisreichen, glücklichen und nutzbringenden Zeit zu machen.

Sollten Sie das Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium noch nicht kennen, laden wir Sie herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen und vorbeizukommen um sich davon zu überzeugen, dass Ihr Kind bei uns in guten Händen sein wird:

- Gutes Benehmen und respektvoller Umgang miteinander sind uns wichtig und Schülerwünsche und Schülermeinungen nehmen wir ernst.
- Schüler werden ermutigt, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen. Dies kann durch Mitarbeit in der Schülervertretung, Engagement im Bereich „Schule gegen Rassismus“, Streitschlichtung in der Schülermediation oder durch Erste-Hilfe-Leistung im Schulsanitätsdienst erfolgen.
- Unterrichtsausfall wird von uns wo immer möglich durch qualifizierten Vertretungsunterricht aufgefangen. Zusammen mit den Eltern versuchen wir, die Kinder zu einer permanenten und aktiven Teilnahme am Unterricht zu motivieren.
- Unser Förderkonzept hat viel Zustimmung erfahren und wird mittlerweile so oder in ähnlicher Form auch an anderen Schulen praktiziert.
- Unsere Lehrkräfte bilden sich permanent und systematisch fort. So haben z.B. alle Mathematiklehrkräfte des MLK freiwillig an einer zweijährigen intensiven Fortbildung zu einem stärker kompetenzorientierten Mathematikunterricht teilgenommen.
- Unsere Schüler erhalten eine umfassende und breit gefächerte Bildung, in der auch die künstlerische und sportliche Ausbildung einen hohen Stellenwert haben. Im Jahr 2014 hat ein Projekt unserer Musiklehrer den Europäischen Schulmusikpreis für nachhaltige Arbeit im Musikunterricht gewonnen: Nahezu alle Schüler erlernen bei uns in den Klassen 5 und 6 ein Instrument (Tin Whistle)!
- Das MLK war die erste saarländische Schule, die Ethikunterricht als Alternative für konfessionellen Religionsunterricht bereits ab Klasse 5 angeboten hat.
- Das MLK legt großen Wert auf gesundes Essen. Wir sind eine der wenigen Schulen, in denen das Mittagessen vor Ort zubereitet wird. Gekocht wird nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.
- Über den Unterricht hinaus nutzen unsere Schüler sehr aktiv die zusätzlichen Angebote, wie die Hochbegabtenförderung, die Zertifikatskurse in den Fremdsprachen, die Wettbewerbe in der Mathematik und den Naturwissenschaften, die Mitarbeit in Musikprojekten und Sport-AGs.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie als neues Mitglied in unserer Schulgemeinschaft willkommen heißen dürfte und versichere Ihnen, dass wir alles dafür tun werden, um Ihrem Kind zu helfen, seine Möglichkeiten voll auszuschöpfen.

Gerd Krämer



Fächerfolge und Abschlüsse am MLK

Unterstufe: Kl. 5 - 7

Klassenstufen 5 und 6: „Orientierungsphase“

Kl. 5: Beginn mit 3 Hauptfächern (Mathematik, Deutsch sowie Französisch oder Latein Plus)

Kl. 6/7: Englisch kommt als 4. Hauptfach hinzu (Kl. 6)

s. Artikel zu:

Latein am MLK

Nachmittagsbetreuung /
Ganztagsklasse

Förderkonzept

Mittelstufe: Kl 8 - 10

Klassenstufen 8/9: 5 Hauptfächer; 3. neueinsetzende Fremdsprache (in den Französischklassen Wahl zwischen Spanisch und Latein)

Klassenstufe 10: „Einführungsphase“ = Übergang zur gymnasialen Oberstufe

4 schriftliche Fächer: Mathematik, Deutsch und 2 Fremdsprachen; Beginn einer individuellen Schwerpunktsetzung durch Abwahl von Fächern und/oder Belegung von Zusatzfächern

Schulabschlüsse vor dem Abitur (Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und mittlerer Bildungsabschluss nach Klasse 10) werden Schülerinnen und Schülern der Gymnasien, die in die nächst höhere Klassenstufe versetzt sind, ohne zusätzliche Prüfung auf Abgangszeugnissen bestätigt. Die Noten der meisten Fächer können dabei auf Antrag um 1 (mittlerer Bildungsabschluss) oder 2 (Hauptschulabschluss) Notenstufen angehoben werden.

Gymnasiale Oberstufe: „Hauptphase“

Klassenstufen 11/12: 4 Halbjahre im Kurssystem; 3 Kernfächer: Mathematik, Deutsch und eine Fremdsprache

Abiturprüfung in 5 Fächern (4 schriftlich; 1 mündlich)

In der Hauptphase haben wir eine sehr gut organisierte Kooperation mit dem AEG, um den Schülerinnen und Schülern beider Gymnasien ein möglichst breites Angebot an Kursen zu ermöglichen.



Die Mathematik am MLK stellt sich vor...

Eine **fundierte mathematische Ausbildung** ist für viele Studiengänge und Berufe grundlegende Voraussetzung. Das Saarland trägt dieser Tatsache Rechnung, indem es an allen Gymnasien – egal ob mit sprachlichem oder naturwissenschaftlichem Schwerpunkt – Mathematik in **gleicher Stundenzahl** nach dem gleichen Lehrplan unterrichten lässt.

Auch am MLK genießt die Mathematik einen hohen Stellenwert: Wir möchten einen ansprechenden Mathematikunterricht bieten, der mathematische Neugierde weckt, Spaß macht und



sowohl den leistungsstarken als auch den schwächeren Schülern gerecht wird. Einen Beitrag zur Realisierung dieses Ziels leistet das **KOSINUS-Projekt**. Im Rahmen von KO-SINUS erarbeiten unsere Mathematiklehrer gezielt Konzepte, die Schülern dabei helfen, mathematische Kernkompetenzen wie Argumentieren, Modellieren oder Problemlösen einfacher zu erlernen und stetig zu verbessern.

Natürlich ist es ein vordringliches Ziel unseres Mathematikunterrichts, optimal auf die Abiturprüfung, ein Hochschulstudium oder eine Berufsausbildung vorzubereiten. Aber wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler auch motivieren, über den Tellerrand des Lehrplans

hinauszuschauen. Eine Gelegenheit dazu bieten beispielsweise die jährlich an unserer Schule stattfindenden **Mathematikwettbewerbe**:

In den letzten Jahren hat sich an unserer Schule der Pangea-Wettbewerb etabliert, an dem alle Klassen der Unter- und Mittelstufe teilnehmen. **Pangea** lädt vor allem zum Knobeln ein, denn Formalismus ist hier deutlich weniger gefragt als mathematische Intuition und Kreativität. Die Tatsache, dass sich am MLK jährlich bis zu 100 Schüler für die zweite Wettbewerbsrunde qualifizieren, belegt, dass wir mit diesem Wettbewerb nicht nur Mathe-Cracks ansprechen. Dennoch soll hervorgehoben werden, dass das MLK in bisher jedem Teilnahmejahr mindestens einen Schüler ins Pangea-Bundesfinale entsenden konnte.

Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich die **Mathematik-Olympiade**. Mathematikinteressierte können sich hier mit anspruchsvollen Aufgaben abseits des Unterrichtsstoffs auseinandersetzen. Unterstützt werden sie dabei von zwei Mathematiklehrern des MLK, die die **AG „Mathematik-Zirkel“** anbieten. Auch bei der Mathematik-Olympiade konnten wir in der Vergangenheit beachtliche Erfolge feiern: Regelmäßig gehören Schüler unserer Schule beim Bundesfinale zum „Team Saarland“. 2012 konnte sogar der Landessieg in der Königsklasse „Jahrgangsstufen 11 und 12“ von unserem Schüler Lukas Vierus errungen werden.

Auch im Wettbewerb **„Mathematik ohne Grenzen“**, bei dem Klassen gemeinschaftlich an der Lösung mathematischer Probleme arbeiten, liegen unsere Klassen meist im oberen Bereich. Da mindestens eine Wettbewerbsaufgabe in einer modernen Fremdsprache gestellt und beantwortet wird, können sich hier verstärkt auch Schüler einbringen, deren Interessen eher im sprachlichen Bereich liegen.

Latein am MLK

Latein plus Englisch – ein Erfolgsmodell



Das Modell LATEIN PLUS (Latein und Englisch ab der Klassenstufe 5) wird seit dem Schuljahr 2005/2006 am Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium mit Erfolg praktiziert. Unsere Schule eröffnet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sowohl Latein als auch Englisch als Eingangssprachen zeitgleich zu erlernen.

Latein und Englisch – Gemeinsamkeiten nutzen!

Wenn Latein parallel zu Englisch einsetzt, profitieren beide Seiten davon, denn Englisch ist gewissermaßen eine Stieftochter des Lateinischen. Mehr als 60% des englischen Wortschatzes ist lateinisch-romanischen Ursprungs. Als führende internationale Wissenschaftssprache bringt das Englische ständig neue Fachbegriffe hervor, die zumeist aus lateinischen Bestandteilen gebildet sind. Je anspruchsvoller ein englischer Text ist, desto stärker lässt sich das Lateinische im Bereich Wortschatz und Grammatik nachweisen. Das grammatikalische Grundgerüst und die Fachbegriffe (Subjekt, Prädikat, Objekt usw.) werden traditionell im Lateinunterricht vermittelt. Damit entlastet der Lateinunterricht den Englischunterricht. Gleichzeitig wird das Wissen aus dem Lateinunterricht im Unterricht der modernen Fremdsprache angewandt und somit nachhaltig gefestigt.

Latein und Englisch – Unterschiede erkennen!

Steht im Lateinunterricht das Übersetzen im Vordergrund, so wird im Englischunterricht das Sprechen eingeübt. Beide geforderten Verhaltensweisen und Leistungen **ergänzen sich**: Präzision und theoretische Haltung in der Reflexionssprache

Latein stehen Spontaneität und praktischer Übung in der Kommunikationssprache gegenüber.

Cui bono? – Wer profitiert von diesem Modell?

Schülerinnen und Schüler profitieren zum einen von der verstärkten Verzahnung der Fächer Latein, Englisch und Deutsch. Sie nutzen zudem alle Vorteile, die das Erlernen der lateinischen Sprache mit sich bringt. Schon lange beschränkt man die Bedeutung von Lateinkenntnissen nicht mehr nur auf die Fähigkeit, mit ihrer Hilfe die Bedeutung von Fachbegriffen und Fremdwörtern erklären zu können oder das LATINUM erwerben zu können. Es ist bekannt, dass der Kontakt mit der spannenden Welt der „Alten Römer“ die Augen der Schülerinnen und Schüler dafür öffnet, dass unsere europäische Kultur, Wertgemeinschaft und Gesellschaft von der griechisch-römischen Kultur und Zivilisation geprägt ist. Da Lateinunterricht auch immer Deutschunterricht ist, schult er den Umgang mit der Muttersprache. Zwei Fragen und deren Antworten zur praktischen Umsetzung

Erhöht sich die Wochenstundenzahl der Schülerinnen und Schüler?

Die Wochenstundenzahl ändert sich nicht. Eine Umverteilung der Stunden in den Klassenstufen 5 bis 8 ermöglicht in der Klassenstufe 5 einen Englischunterricht im Rahmen von drei Wochenstunden.

Welchen Einfluss hat die Englischnote auf die Versetzung von der Klassenstufe 5 in die Klassenstufe 6?

Englisch wird wie ein nichtschriftliches Fach gewertet.

Musik ist Trumpf am MLK

Neben den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen legen wir am MLK großen Wert auf eine **breite Ausbildung** unserer Schülerinnen und Schüler, denn Auftrag des Gymnasiums ist es auch, die **Persönlichkeitsentwicklung** der Jugendlichen zu fördern. Ein Musikinstrument zu erlernen, eine Theaterrolle zu übernehmen, die eigenen Bilder auszustellen, all dies kann entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Erfreulicherweise kann das MLK insbesondere im musischen Bereich den Schülerinnen und Schülern vielfältige und qualitativ hochwertige Möglichkeiten bieten, sich künstlerisch zu entwickeln.

Dazu gehören u.a. der **Schülerchor** (Frau Corbé-Schmittberger), das **Kammerorchester** (Herr Schmittberger), die **Big Band**, **Schülerbands** und die **Technik-AG** (alle Herr Dr. Strauß) sowie der **S-E-L-Chor** (Schüler-Eltern-Lehrer-Chor von Herrn Marxen). Daneben ist das **Klassenmusizieren** (u.a. mit der irischen Tin Whistle) ein wichtiger Bestandteil des regulären Musik-Unterrichts. Für dieses Konzept wurde dem MLK der Europäische Schulmusikpreis 2014 verliehen.

Alle 2 Jahre finden sich diese musikalischen Kräfte zu einer abendfüllenden **Musicalproduktion** zusammen. Im Jahr 2012 stand die Afrika-Produktion „**Kwela, Kwela!**“ auf dem Programm. Kwela ist ein authentisch-afrikanischer Musikstil, der traditionell auf der Tin Whistle (sog. „Pennywhistle“) ausgeführt wird. 2014 wurde das Musical „**Schach 2.0**“ uraufgeführt, das sich in seiner Thematik an Büchners „Leonce und Lena“ anlehnt und unser Beitrag zur Erinnerung an den Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 war. Alle Musicals sind Eigenproduktionen unseres Musiklehrers Herrn Schmittberger und wir sind stolz darauf, dass zahlreiche Musicals, die am MLK uraufgeführt wurden, mittlerweile weltweit gespielt werden.

Die Musical-Company besteht zurzeit aus 90 Mitgliedern aller Klassenstufen. Die künstlerische Gesamtleitung haben Doris Corbé-Schmittberger und Andreas Schmittberger.

Auch das jüngste Musikprojekt am MLK, der Anfängerkurs Geige, den wir in Kooperation mit der Musikschule Püttlingen anbieten, hat erfreulicherweise großen Zuspruch gefunden.

Die Musik-AGs heißen alle Neuen jetzt schon herzlich willkommen.



Das MLK-Förderkonzept

Hilfe ...

Der **Unterricht im Klassenverband** hat für Schülerinnen und Schüler viele Vorteile, die sie nicht missen möchten: Sie fühlen sich wohl in einer festen sozialen Gruppe, lernen gemeinsam, helfen sich gegenseitig, spornen einander an und tragen ggf. auch Konflikte mit Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam aus. So leistet die Klassengemeinschaft auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und des Miteinanders in der Gesellschaft.

Aber Kinder bringen auch unterschiedliche Lernvoraussetzungen mit. Unser Ziel ist es, die Schwierigkeiten der einzelnen Kinder zu analysieren und sie mit eigenen Lehrkräften gezielt zu fördern. Der Schwerpunkt liegt bei den Klassen 5-7 mit insgesamt 20 Förderstunden. Die Förderung in den Klassen 5-7 findet in Kleingruppen statt und nur auf Empfehlung der Fachlehrkraft und mit Einwilligung der Eltern. Sie ist zeitlich begrenzt und dient nur der Anpassung der verschiedenen Lernstände bzw. der Aufarbeitung von Lernrückständen. Dauerhafte Betreuung erfolgt in der Nachmittagsbetreuung bzw. in den Ganztagsklassen.

Der Förderunterricht wird nicht zur Aufarbeitung von Lernrückständen der gesamten Klasse eingesetzt. Gefördert werden nur Schülerinnen und Schüler, die länger gefehlt haben und/oder deren Leistungen schwach ausreichend oder schlechter sind.

... und Herausforderung

Wir fördern aber auch besondere Begabungen, z.B. in unserer IQoLS-AG (Hochbegabung) oder im Mathezirkel, wo Schülerinnen und Schüler ihre Problemlösefähigkeiten an Themen schulen, die weit über den Unterricht hinausgehen oder nicht einem bestimmten Unterrichtsfach zugeordnet werden können. Jeweils 4-6 Schülerinnen und Schüler des MLK nehmen alljährlich an den Sommerakademien für Hochbegabte in Homburg teil.

Sprachbegabte Schülerinnen und Schüler bereiten wir in AGs auf internationale Sprachprüfungen vor (DELF und Cambridge Certificate).

Sport- und Musiktalente fördern wir in den Arbeitsgemeinschaften und, bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der jeweiligen Verbände, auch durch großzügige Sonderregelungen bei der Teilnahme an wichtigen Veranstaltungen.



Komm – ich zeig's dir Das Schülerpatenschaftsmodell am MLK



Aller Anfang ist schwer. Der Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium erfordert deshalb die Kooperation aller, die ein Kind auf dem Weg in diesen neuen Lebensabschnitt begleiten: Eltern, Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule und des Gymnasiums.

Durch verschiedene und in der Vergangenheit bewährte Maßnahmen versucht das MLK seinen neuen Schülerinnen und Schülern diesen Übergang zu erleichtern, indem z.B. Schülerinnen und Schüler derselben Grundschule nach Möglichkeit in eine Klasse kommen. Da feste Bezugspersonen für Kinder dieses Alters besonders wichtig sind, erfolgt in den ersten beiden Jahren möglichst kein Lehrerwechsel. Neben zahlreichen anderen Maßnahmen, wie z.B. dem Projekt „Erwachsen werden“, hat sich dabei auch das **Schülerpatenschaftsmodell** des MLK besonders bewährt.

Wie funktioniert das Patenschaftsmodell? Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen 5 und 6 übernehmen eine Patenschaft für die künftigen „Neuen“. Sie übernehmen damit eine wichtige Aufgabe, indem sie den neuen Schülerinnen und Schülern über die ersten Klippen und Hindernisse hinweg helfen und ihnen mit Rat und Tat bei den alltäglichen Schulproblemen zur Seite stehen. Sie wissen die Antworten auf Fragen wie: „Wo finde ich die Karten für den Erdkundeunterricht? - Wo steht der Overheadprojektor? – Wo ist der Kunstsaal 2?“

Welche Ziele hat das Patenschaftsmodell?

Ziel des Patenschaftsmodells ist es, den neuen Schülerinnen und Schülern vom ersten Schultag an das Gefühl zu vermitteln, in der anfangs nur schwer zu durchschauenden neuen Umgebung nicht alleine zu sein. Darüber hinaus sollen die Patenschülerinnen und -schüler mit ihren Kenntnissen der 'Schulszene' ihrem Patenkind helfen, mögliche anfängliche Schwellenängste rasch abzubauen und auf diese Weise dazu beizutragen, die neuen Gymnasiasten rasch in die Schulgemeinschaft zu integrieren.

Wann beginnt das Patenschaftsmodell?

Nach der Anmeldung am MLK werden wir die Patinnen und Paten zuteilen, die zu den neuangemeldeten Schülerinnen und Schülern Kontakt aufnehmen werden. Eine gute Möglichkeit, zusammen mit den Paten die neue Schule kennenzulernen, bietet das **Kennenlernfest**, das Ende Mai an einem Freitagnachmittag stattfinden wird.

Die Schülerbibliothek Klein – aber fein

So klein, wie sie aussieht, ist unsere Schülerbibliothek gar nicht. Sie hat einen Bestand von ca. 2000 Büchern. In jedem Schuljahr melden sich ca. 100 Schüler an. Zweimal in der Woche ist die Bibliothek geöffnet; sie wird dann vor allem von Schülern der Unter- und Mittelstufe frequentiert. Besonders das „blaue Sofa“ (wie auf der Frankfurter Buchmesse) ist zum beliebten Treffpunkt geworden. Ein Teil der Schüler dieser Altersgruppe liest mit Begeisterung und einige lassen sich noch für das Lesen gewinnen.

Die Schülerbibliothek trägt somit auch ihren Teil (neben den engagierten Deutschlehrern) zur erfolgreichen Teilnahme am Vorlesewettbewerb bei. Schon seit über zehn Jahren wird unsere Schule mit der Plakette „Lesende Schule“ ausgezeichnet. In der Bibliothek werden den Schülern Anregungen zum (Vor-)Lesen gegeben, es werden themenspezifische Büchertische eingerichtet, es finden Vorleseaktionen statt, die Fünferklassen erhalten eine Führung mit Bibliotheksquiz uvm.

In jedem Jahr werden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, um moderne und interessante Jugendliteratur kaufen zu können. Auch der Förderverein unterstützt die Bibliothek großzügig; in der letzten Zeit konnten mit seiner Hilfe moderne Medien angeschafft werden, so dass nun auch CD's und DVD's ausgeliehen werden können. „Fein“ ist die Schülerbibliothek auch deshalb, weil Klassen im Rahmen des Kunstunterrichts zur Gestaltung beitragen. Auf kreative Weise wird so gezeigt, dass „Lesen beflügelt“.

Aber nicht nur das: „Lesen macht schlau“; wohl jedem ist seit der PISA-Studie bewusst, dass Lesen eine grundlegende Kulturtechnik ist.

Und dennoch ist es nicht immer selbstverständlich, dass Schulen über eine Schülerbibliothek verfügen. Wir freuen uns, dass wir uns diesen Luxus leisten können und eine kleine, aber feine Bibliothek für unsere Schüler haben.



V.A.N. Völklinger Arbeitskreis Nachmittagsbetreuung am Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium



I) Ziele der Nachmittagsbetreuung:

Ziel der Nachmittagsbetreuung ist es, die Schüler in ihrem Bemühen um sorgfältige und eigenständige Erledigung ihrer Hausaufgaben zu unterstützen, ihnen Lerntechniken zu vermitteln und bei Problemen kompetenter Ansprechpartner zu sein. Sie machen ihre Hausaufgaben unter Aufsicht der Fachkräfte, die vor allem in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Französisch, Latein, Englisch und Spanisch hilfreich zur Seite stehen.

Eine konstante Arbeitszeit bei den Hausaufgaben ist für dauerhafte Schulerfolge unerlässlich. Durch die Einhaltung fester Arbeitszeiten sollen die Schüler an ein regelmäßiges Lernen und Arbeiten herangeführt werden. Damit kann auch die Eingewöhnung in eine neue Schule erleichtert werden.

Teilnehmer: Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 9

Lange Gruppe:

Montag bis Freitag von 13.15 -17.00 Uhr

Kurze Gruppe:

Montag bis Freitag von 13.15 -15.15 Uhr

Kosten :

Betreuung: gemäß den akt. Richtlinien

II) Organisation

Die Betreuung gliedert sich in drei Abschnitte.

1. Mittagspause : 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr

Nach einem anstrengenden Vormittag von sechs bis sieben Unterrichtsstunden ist eine Phase des Ausruhens und der Entspannung unerlässlich. In dieser Zeit haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihren mitgebrachten Imbiss zu verzehren oder am Mittagstisch des Arbeitskreises teilzunehmen. Kinder, die nicht am Mittagstisch teilnehmen, können sich bei gutem Wetter in den Grünanlagen der Schule aufhalten, bei schlechtem Wetter können sie sich auch mit Gesellschaftsspielen beschäftigen oder ganz einfach nichts tun.

Mittagstisch

Seit dem Schuljahr 2010/2011 bietet unsere Schule Essen gemäß der DGE-Richtlinien (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.) an:

- ohne Konservierungsstoffe,
- ohne Geschmacksverstärker,
- vegetarisches Essen, auch „Helal“.

2. Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit gliedert sich wie folgt:

Obligatorische Arbeitszeit:

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Block: | 14.15 - 15.15 Uhr |
| | Pause |
| 2. Block: | 15.30 - 17.00 Uhr |

Form der Betreuung:

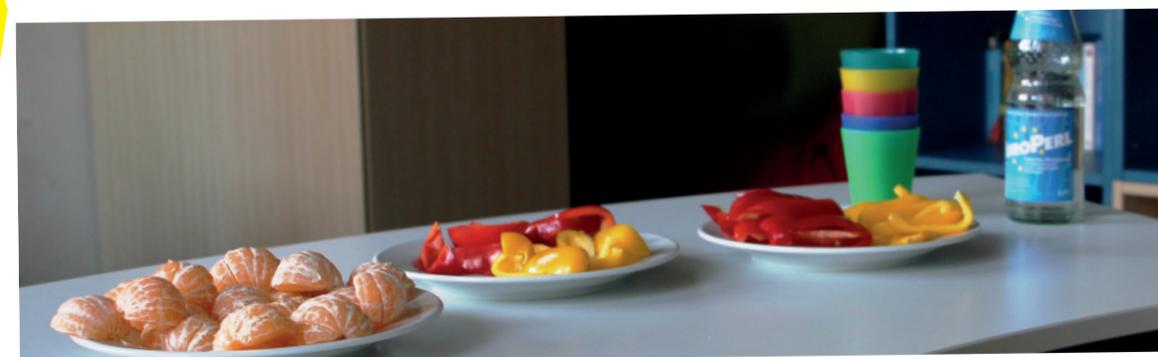
Während der Arbeitszeit soll jedes Kind möglichst selbstständig seine Hausaufgaben erledigen. Die Aufgabenbetreuung ist nicht als individuelle Nachhilfe zu verstehen. Bei Bedarf werden den Schülern Hilfestellungen angeboten, die sich jedoch auf unterstützende Erklärungen beschränken, die ihnen das eigenständige Lösen der Aufgaben ermöglichen sollen. Sollte es der zeitliche Rahmen zulassen, werden die Hausaufgaben besprochen und eventuell kontrolliert.

4. Freizeitaktivitäten:

Die Schüler können an allen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, die von der Schule am Nachmittag angeboten werden.

III) Personal:

Die Aufgabenbetreuung erfolgt durch ausgebildetes pädagogisches Fachpersonal sowie Lehrkräfte.



3. Ferienbetreuung:

In welcher Zeit die Ferienbetreuung angeboten wird und um welche Aktivitäten es sich handelt, wird zu Schuljahresbeginn mitgeteilt. Durch Kooperationen mit anderen Maßnahmeträgern haben wir an unserer Schule lediglich 26 Schließtage.



Ein guter Weg zum Abitur



MILK



Impressum:
Gerd Krämer
Schulleiter